

Mitte Deutsche Nationalzeitung

Verlegt: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Halle/Leipzig 18. Die Zeitungsnummer 1201.
Halle/Leipzig 18. Die Zeitungsnummer 1201.
Halle/Leipzig 18. Die Zeitungsnummer 1201.

Halle/Saale

Einzelpreis 10 Pf.

12. Jahrgang Nr. 77

Verlagspreis monatlich 2.00 RM. Ausgabe 20 Pf.
Halle/Leipzig 18. Die Zeitungsnummer 1201.
Halle/Leipzig 18. Die Zeitungsnummer 1201.

Mittwoch, den 19. März 1941

Die britische Admiralität unterschlägt weiter

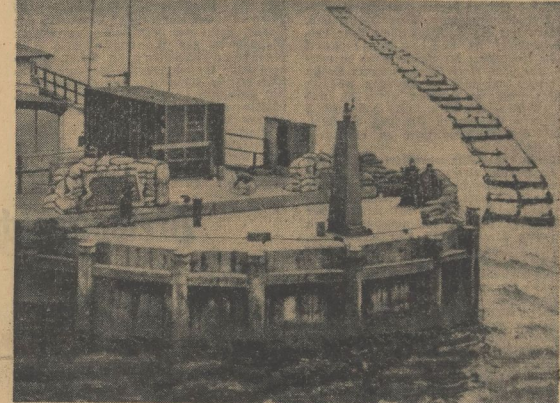
Nur 100 000 BRZ für eine Woche als verloren zugegeben - 63 000 Tonnen fehlen in der Verlustliste

44 000 BRZ Kühlschiff-Verluste

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

OST. Stockholm, 18. März. Bisher hat die britische Admiralität in ihrer wöchentlichen Dienstangabe über die Verluste der britischen Handelsflotte eine Differenz betragen müssen, die weit über die sogenannten Durchschnittswagenverluste für den ganzen Krieg liegt. In der mit dem 11. endenden ersten Märzwoche hat die britische Handelsflotte nach dieser amtlichen Londoner Mitteilung insgesamt rund 100 000 BRZ verloren. Es ist auffallend, daß die britische Admiralität sich auch diesmal nur auf einem Zweidrittelteilgehandelt hat durchbringen können. Denn England hat in Wirklichkeit in dieser Woche rund 160 000 BRZ verloren.

Die Verluste, die die englische Handelsflotte in der ersten Märzwoche erlitten hat, sind wohl empfindlicher, als durch sie nicht allein aufregebar Kriegsma-



Kapstadt in Furcht vor deutschen Zugriffen. Eine Sperre aus Baumstämmen vor der Hafeneinfahrt von Kapstadt. Am Morgen meldete der Wehrmachtbericht: Einheiten der deutschen Kriegsmarine haben vor südafrikanischen Küsten Minen gelegt.

Englands Verluste: 8,75 Mill. BRZ

Briten geben 5 Mill. BRZ zu - USM-Berechnungen liegen 75 v. H. höher

Newport, 18. März. Wie die Nachrichtenagentur Associated Press mitteilt, bestätigt die britische Verkehrsangelegenheitskommission die Verluste der britischen und in Englands Wärfahrt fahrenden neutralen Schiffe in den ersten 18 Monaten des Krieges mit insgesamt 1245 Schiffen mit einer Gesamttonnage von 4 962 257 BRZ. Die Agentur erklärt weiter, daß diese Verluste um 700 000 Tonnen höher sind als die in den ersten 20 Monaten des Weltkrieges.

Die weltbekannte Schiffversicherungs-gesellschaft „Lloyd's" genügt in den Friedenszeiten wegen seiner Unverletzlichkeit einen Weltakt. Jedoch, wenn ein Schiff verlorengegangen war, wurde im Lloyd's-Büro eine Note angehängt, die den Verlust bekanntgab. Diese „Totenglocke", die für jedes verlorengegangene Handelschiff läutete, läßt auf Wunsch der britischen Admiralität schon seit dem Januar 1940 ihre Stimme nicht mehr erheben. Mit der Einstellung dieser öffentlichen Verlustmeldungen hat das Vertrauen auf den Lloyd's seinen Niederschlag gefunden. Einmalig sind die britischen Schiffverluste bei der Räumung von Südrussland in der Arktik mit einbezogen. Am Juni vorigen Jahres betrauen die britischen Verluste einschließlich Dänischer 7 Schiffe mit einer Tonnage von 290 556 Tonnen und der Älteren 30 Schiffe mit 109 348 Tonnen.

Die deutschen Verluste seit Ausbruch des Krieges werden mit schätzungsweise 77 verlorene Schiffe mit 420 947 Tonnen angegeben.

In seiner letzten Rede vor dem Unterhaus hatte der Erste Lord der Britischen Admiralität Sir Andrew die notwendigen durchschnittlichen Verluste der englischen und in englischen Diensten fahrenden Handelschiffe seit Kriegsbeginn anzuzeigen. Ihren Zusammenhänge ebenfalls einen Gesamtverlust von rund

14 Millionen Bruttoregistertonnen erab. In diesen englischen Verlustangaben bemerken amerikanische Marinekreise, daß nach ihren Berechnungen die Tonnage der verlorene Schiffe um 75 Prozent höher liegt. Ein Zufall von 75 Prozent an den englischen Verlustangaben würde einen Gesamtverlust von 8,75 Millionen BRZ englischer und in englischen Diensten fahrender Tonnage ergeben. Diese Berechnung amerikanischer Marinekreise behält bis auf einen geringen Unterschied die von deutscher Seite herausgegebenen Verluste der feindlichen Handelschiffe, die laut Wehrmachtbericht vom 12. März 1941 die Gesamtverluste von 8,75 Millionen BRZ ergeben haben.

Zwischen Winter und Frühling

Von Helmut Sündermann

Wenn die Nächte länger und die Sonnenstrahlen kräftiger werden, läßt sich das Eis im Norden und die Stürme des Winters von der Landschaft. Es geht wie ein großes Kriechen durch die Natur: Alle Kräfte sammeln sich, um bald hervorzubrechen und der Welt die Zeichen des Frühlings aufzudrücken.

Auch der moderne Krieg ist verbunden geblieben mit den großen Zeichen der Jahreszeiten. In die Erfahrung unserer Jahre lehrte uns, daß gerade jene Art des Kampfes, der nicht nur mit Bergen und Gehen, mit Schlachten und Kämpfen, sondern auch mit dem Reich der Wüste und den Wasserflächen des Meeres rechnet, enger denn je verbunden ist mit den Geschehnissen der Natur und von ihr umgeben und maßgebend vorgezeichnet erhält. Das dies ist, hat das deutsche Volk im Winter nach dem Polenfeldzug gemerkt, und es hat die Jahre jener Monate nicht vergessen, als der Frankreichsieg erlangen war und ein neuer Herbst und Winter bevorstand.

Im Jahre 1939 haben wir uns auf die Entscheidung im Westen mit aller Entschlossenheit und Umfaß gerichtet, und als es dann kam, dem Gewitter entgegenzutreten, hat trotz dem geringen Alter des Feldherrn die ganze Kraft für vorbereitete und solide organisierte Wut der deutschen Wehrmacht, die aus logisch und klar geleiteter Kraft der Wehrmacht in den Boden der Entscheidung war alles an Stelle, was nötig war, um den Sieg zu erzwingen: es fehlte keine Division, keine Brigade, keine Brigade, keine Infanterie, keine Kavallerie, keine Luftwaffe, keine Panzerarmee. Heute hat Deutschland wieder im letzten Stadium eines Sturmlozes, erneut konzentriert sich die Wehrmacht und werden alle Reserven mobil gemacht. In jede Stadt, in jedes Dorf, in den Wehrmacht in die Familie trägt diese Mobilisierung aller Kräfte ihre Welle: das alte Geleit des nationalsozialistischen Erfolges tritt gerade in diesen Monaten wieder zutage, — das

Zwei britische Schlachtschiffe getroffen

Ein schnelles Unternehmen deutscher Flieger vor Kreta

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. L. Rom, 18. März. Zur Torpedierung zweier britischer Schlachtschiffe 40 Kilometer westlich von Kap Kreta auf Kreta durch zwei deutsche Flugzeuge, worüber der italienische Befehlshaber berichtet, werden in Italien folgende Einzelheiten bekannt. Um 18 Uhr hatte ein Aufklärer in den Gewässern von Kreta sechs englische Kreuzer, die zwei Schlachtschiffe führten und ihrerseits durch Torpede abgetötet wurden, geschaltet. Der Verband war im Begriff, das offene Meer zu erreichen. Wenige Stunden später hatte der Aufklärer der Sechschiffreihe seine Meldung erbracht, und es befanden sich zwei deutsche Flieger über dem feindlichen Geschwader. Sie wurden unverzüglich durch die Spitze des Verbandes unter Feuer genommen. Die beiden deutschen Torpedofluger durchbrachen die starke Feuerbarriere. Gleichzeitige besaßen die Engländer mit Verwirrung ihrer Einheiten. Dennoch konnten die beiden deutschen Flieger ihre Torpedos erfolgreich mit vollem Erfolg abbringen. Die deutschen Flugzeuge kehrten unverletzt zu ihrem Abflugort zurück. An der italienischen Presse wird der Einfluß bei Kap Kreta auf die auf dem schnellsten und erfolgreichsten Unternehmen der deutschen Luftwaffe gegen Schlachtschiffe aerodone.

Neue Warnung de Valeras

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 18. März. Der dritte Vizepräsident de Valera erklärte er nach der Vereinten Nationen, das irische Volk wolle die Politik der Neutralität aufrecht erhalten. Er warnte davor, den Frieden im Krieg zu vermindern. De Valera erklärte in dieser Erklärung ebenfalls über seine vorläufige amerikanischen Nachrichten gegen Irland warnten.

Britisches Eisenbahnnetz gestört

600 Gebäude Brisfols vernichtet - London eine Riesengeisterstadt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

osch. Bern, 18. März. Nach Mitteilung des britischen Transportministeriums leidet das gesamte britische Eisenbahnnetz infolge der größeren Tätigkeit der deutschen Luftwaffe unter den größten Störungen. Einmal sind größere Mengen von Eisenbahnmateriale vernichtet, andererseits sind die England anlaufenden Schiffe gesunken. Seiten im Westen und Nordosten Englands anzunehmen, die besonders im Hinblick auf eine neue, durch die Evakuierung der Bevölkerung aus London und anderen Großstädten bedingte Verdrängungslage nicht die erforderlichen Eisenbahnverbindungen haben. Beim Angriff auf Bristol sind nach einem Angehörigen der britischen Agentur „Exchange" 600 Gebäude zerstört worden. Ein ganzes englisches Panzerregiment mußte für die Rettung und Aufräumungsarbeiten herangezogen werden. Die Verluste besonders der Panzertruppen, sind außerordentlich groß. (Fortsetzung auf Seite 2)



Die Bedeutung der Europareise Matsumas

Zokioter Zeitung erklärt: „Größe Auswirkungen auf die weitere Politik Japans“

Z Tokio, 18. März. In einer Meldung aus Mandchukuo besagt sich der Sonderkorrespondent der Zokioter Zeitung, der den japanischen Außenminister bis zur mandchurischen Grenze begleitete, mit der Bedeutung der Reise Matsumas nach Europa, die nach Ansicht des Berichterstatters in seinen Ergebnissen von größter Auswirkung auf die weitere japanische Politik sein dürfte.

Die Bedeutung der Reise folgt der Wichtigkeit der einzelnen wie folgt zusammen:

1. Durch den Europabesuch werde Matsumas persönliche Kenntnisse über die dortige Lage erlangen, wie sie sonst nur schwer zu ergattern sei.
2. Insbesondere die Beschäftigung der besetzten Gebiete und das Studium der dortigen deutschen Wirtschaft und Verwaltungspolitik würden dem Außenminister zeigen, wie Deutschland die Neuordnung Europas durchführt. Dies werde Matsumas wichtige Anregungen für Japans Außenpolitik bei der Neuordnung in Ostasien geben;

3. Obwohl der Dreimächtepakt auf der Grundlage der Einigkeit über die fundamentale Politik der Neuordnung Europas und des Fernen Ostens abgeschlossen wurde, seien noch weitere konkrete Maßnahmen zur Durchführung des angestrebten Zweckes. Hinsichtlich habe Matsumas Gelegenheit, Berlin und Rom über Japans Politik zum Nutzen der Neuordnung in Ostasien zu unterrichten; 4. In einer Zeit, da die USA mit Hilfe des Leih- und Pachtgesetzes die

Unterstützung Englands ausdehnen müßten, Deutschland, Italien und Japan konträre Maßnahmen ergreifen für die wirtschaftliche, politische und militärische Zusammenarbeit der Dreierpakt in Übereinstimmung mit den Wünschen der Bevölkerung;

5. Nachdem seit dem Abschluss des Dreimächtepaktes mehrere vier Staaten dem Pakte beigetreten seien, sei es dringlich für die Dreierpakt, die Anwendung des Dreierpaktes in Übereinstimmung mit diesen Veränderungen zu überprüfen;

6. Durch den freien Meinusaustausch mit den führenden Männern Deutschlands und Italiens sei mit weitgehenden Ausrichtungen auf Japans Politik und Diplomatie zu rechnen.

Kriegsgewinne müssen abgeführt werden!

Preisentzug zum Ausgleich nicht vermeidbarer Preissteigerungen - Ausführungen des Preiskommissars

Berlin, 18. März. In einer Kundgebung im Haus der Arbeiter in Berlin erläuterte am Dienstag der Reichskommissar für die Preisbildung, Gauleiter Josef Wagner, vor maßgeblichen Vertretern von Partei, Staat und Wirtschaft seine Auffassung über die Preisbildung im Krieg, besonders über die Rolle der Reichsgruppe Industrie unter der Leitung des Reichskommissars für die Preisbildung, Gauleiter Josef Wagner, vor maßgeblichen Vertretern von Partei, Staat und Wirtschaft seine Auffassung über die Preisbildung im Krieg, besonders über die Rolle der Reichsgruppe Industrie unter der Leitung des Reichskommissars für die Preisbildung, Gauleiter Josef Wagner.

freit über die volle Entlastung aller produktiven Erzeugnisse auf die Befreiung der gerechtfertigten Ansprüche der ganzen Nation. Die Ansprüche richten sich nach den großen politischen Problemen, deren Lösung sich das Volk unter jeder Führung zugewand hat, und erfordern demgemäß die entsprechenden Anordnungen. Im Krieg ist alles geordnet, den Krieg siegreich zu beenden. Hierbei kommt es nicht darauf an, ob einzelne aus dem gemeinsamen Kampf mit mehr oder weniger Geld und Gütern hervorgehen; es kommt nur darauf an, daß die Nation in diesem gemeinsamen Kampf die größte Gewinn wirtschaftlich und materieller Art erzielt ist.

Mit den häufigen preispolitischen Erfolgen und Anordnungen vorgehenden Maßnahmen zur Preisentzug und Gewinnabführung haben daher, wie Gauleiter Josef Wagner weiter ausführte, weniger mit Schritten gegen Kriegsgewinne, sondern mit der Erzielung der Erzielung von Grund befriedigender Güter und Verordnungen gefast und befreit. Die neuen Anordnungen dienen vielmehr der Ausgleich und Stabilisierung der Volkswirtschaft als notwendig erachtet werden.

Warum Abführung der Gewinne?

Der Zweck der neuen Anordnungen ist nicht primär im Abschöpfen von Gewinnen für die Zeit des Krieges zu sehen; entscheidend ist die Abführung der Preisentzug zum Ausgleich nicht vermeidbarer Preissteigerungen - Ausführungen des Preiskommissars

Der Zweck der neuen Anordnungen ist nicht primär im Abschöpfen von Gewinnen für die Zeit des Krieges zu sehen; entscheidend ist die Abführung der Preisentzug zum Ausgleich nicht vermeidbarer Preissteigerungen - Ausführungen des Preiskommissars

Der Zweck der neuen Anordnungen ist nicht primär im Abschöpfen von Gewinnen für die Zeit des Krieges zu sehen; entscheidend ist die Abführung der Preisentzug zum Ausgleich nicht vermeidbarer Preissteigerungen - Ausführungen des Preiskommissars

Preispolitische Stabilität

Die volkswirtschaftlich geforderte Preisentzug für den einzelnen ist im Krieg härter als in normalen Zeiten. Eine Vermehrung der verdienten Gelder nach eigenem Geschmaß ist auf Grund der Verknappung nicht ohne weiteres möglich. Dies gilt besonders für alle Arbeiter, die in den Konsumgütern, von denen ein Großteil überhaupt nur im Rahmen der Verteilung erhältlich ist. Die Preisentzug hinsichtlich des Warenwertes steht in diesem Widerspruch zu dem mechanistischen Wirtschaftsprinzip von Angebot und Nachfrage. Die absolute Ablehnung dieses individualistischen Gesetzes drückt sich in der Forderung nach preispolitischer Stabilität aus, welches ein höheres Einkommen dürfen sich aber ebenso wenig im Erwerb von

Gütern und Waren zu jedem Preis beschaffen zu können, wie unmetaphorisch Warenmangel den Produzenten und Verteilern zur schmerzlichen Bereicherung der Ware verleiten. Hier liegt der Bruch gegenüber der Vergangenheit. Die preispolitische Stabilität ist der größte Schlüssel zum Wohl der Nation im Krieg. Das ist an dem Preis, der sich als Maßstab an alles getan werden muß, preisverweigernde Tendenzen durch Preisentzug auf der anderen Seite wieder auszugleichen. Der Untergrund ist daher gewaltig, sich fortlaufend um die innere Entlastung eines Unternehmens zu kümmern und sich im Jahre in kürzeren Zeitabständen über den Stand des vorläufigen Ergebnisses, der berechneten Preis- und möglichen Gewinn Rechnung abzugeben.

Ausdrücklich hob der Preiskommissar hervor, daß Preisstabilität nicht identisch mit absoluter Stabilität sei, sondern die häufige Anwendung von Anordnungen zur Sicherung des Kriegserfolges bedeute. Selbstverständlich werden sich auch weiterhin Preise ändern, aber keinesfalls dürfen diese Anordnungen zu einer Gleichförmigkeit der gesamten Verhältnisse führen. Die Festung der Wirtschaft muß fester denn je in den Händen des Staates bleiben.

Flak zwang Briten zum Abdrehen

Blauflamer Bombenabwurf in Nordwestdeutschland

Berlin, 18. März. In den Morgenstunden des 18. März lagen englische Flugzeuge von der Flak hier in Nordwestdeutschland ein. An der Front einsetzenden und sehr wirksamen deutschen Abwehr schickte die planmäßige Durchführung des Angriffes. Die englischen Verbände kamen über das Nordwestdeutsche Reich nicht hinaus und wurden durch das ständig stärker werdende Flakfeuer gezwungen, so daß der Bombenabwurf nicht planlos auf Wohnviertel in städtischen und ländlichen Siedlungen erfolgte.

Mehrere englische Flugzeuge, die durch das antilegende Flakfeuer zum Abbrechen gezwungen waren und sich auf dem Rückflug befanden, wurden über einer mittelgroßen Stadt Nordwestdeutschland abgedreht. Die abgedrehten Flugzeuge wurden durch das Flakfeuer gezwungen, sich auf dem Rückflug zu befinden. Die abgedrehten Flugzeuge wurden durch das Flakfeuer gezwungen, sich auf dem Rückflug zu befinden.

Wannung vor Wintertagen In diesem Zusammenhang wurde sich Gauleiter Wagner gegen Verleumdungen unter der Flage sozialer Großartigkeit sich der Wahrung von hoher Gewissenshaftigkeiten zu bestehen und soziale Preisentzug zum Ausgleich nicht vermeidbarer Preissteigerungen - Ausführungen des Preiskommissars

Der Brand auf der „Bremen“

Bremen, 18. März. Das am 18. März an Bord des Hochseeschiffes „Bremen“ ausgebrochene Großfeuer ist unter Einsatz zahlreicher Feuerwehr- und Hilfsmitteln im Laufe des gestrigen Tages gelöscht worden. Das Schiff hat schweren Schaden erlitten. Die Untersuchungen über die Ursache des Brandes sind noch nicht abgeschlossen.

Der Brand auf der „Bremen“ ist infolge eines aus unbekannter Ursache ausgebrochenen Großbrandes schwer beschädigt worden. Die Nachricht wird von dem ganzen deutschen Volk beklautet werden. Die „Bremen“ ist bekanntlich ein 61000 BHP das größte deutsche und schnellste Schiff der deutschen Handelsmarine und hat ihren Weltrekord durch den Kampf um das Weltband des Ozeans gegen starke internationale Konkurrenz erworben. In aller Erinnerung ist noch die frühe Fahrt des Schiffes zu Beginn des Krieges. Damals wurde die „Bremen“ durch die Schiffe der neutralen Vereinigten Staaten solange im New Yorker Hafen zurückgehalten, bis die englische Kriegserklärung an Deutschland erfolgt war. Die ungenutzte Bremen-Flotte hat trotzdem die Weltfahrt angefangen und hat der Energie und Umdrehung des Kapitäns Wendts und der Schnelligkeit des Schiffes die Weltfahrt glänzend erwidert. Von englischen Kreuzern gelangbrante die „Bremen“ aber den Atlantik durchquerte das Eisener und erreichte den russischen Hafen Murmansk, wo Schiff und Besatzung in Sicherheit und entgegenkommende Aufnahme fanden, bis sie von neuem anlaufen konnten, um das schwierige Bagebiet, den Durchbruch durch die englische Blockade zu erzwingen. Ganz Deutschland war stolz auf die „Bremen“ und ihrer Weltreise um dieser Streik entlang. Das deutsche Schiff wurde damit endlich dem Zugriff des Feindes entzogen.

Der Fortgang der wirtschaftlichen Entwicklung bestimmt den Grad der Preisentzug zum Ausgleich nicht vermeidbarer Preissteigerungen - Ausführungen des Preiskommissars

Konteradmiral Matkov Opfer einer Geleitkatakastroph

Berlin, 18. März. Der von der britischen Admiralität als vermisst gemeldete Konteradmiral Matkov war der Besatzungsmitglied eines großen englischen Geleitunges, der am 6. November 1940 im Atlantik von deutschen Seestreitkräften zum großen Teil vernichtet wurde. Bei der Geleitkatakastroph wurden 80000 BHP vermisst. Konteradmiral Matkov befand sich bei dem Angriff der deutschen Seestreitkräfte an Bord des großen Dampfers „Terpsichora“.

Der Konteradmiral Matkov wurde von der britischen Admiralität als vermisst gemeldet. Die Untersuchung über die Ursache des Brandes sind noch nicht abgeschlossen.

Der Konteradmiral Matkov wurde von der britischen Admiralität als vermisst gemeldet. Die Untersuchung über die Ursache des Brandes sind noch nicht abgeschlossen.

Titusescu gefordert

Genf, 18. März. In Genf ist der ehemalige rumänische Außenminister Titulescu, dessen Politik ohne die naturgemässen Vorbedingungen für Rumänien zu erkennen, feinerartig völlig im englisch-kanadischen Rahmen durch den Krieg, im Alter von 68 Jahren gefordert.

Der Konteradmiral Matkov wurde von der britischen Admiralität als vermisst gemeldet. Die Untersuchung über die Ursache des Brandes sind noch nicht abgeschlossen.

Der Konteradmiral Matkov wurde von der britischen Admiralität als vermisst gemeldet. Die Untersuchung über die Ursache des Brandes sind noch nicht abgeschlossen.

Die Geburt eines Stammesohnes zeigen in großer Freude an
Wahtraut Guddat
 geb. Heintz
Erich Guddat
 geb. Heintz
 Halle (Saale), 17. März 1941
 Weinberger Straße 37

Ihre Vermählung geben bekannt
Carl Schachschneider
 Margot Schachschneider
 geb. Georg
 Halle (Saale), den 19. März 1941
 Königsstr. 60

Ihre Kriegstrauung geben bekannt
Hans Fröhlich
 Leutnant in einem Inf.-Regt.
Käthe Fröhlich
 geb. Kothe
 Halle (Saale), am 18. März 1941
 Reifstraße 14

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu der Konfirmation unserer Tochter Margund danken wir herzlich.
Carl Hopfisch u. Frau
 Halle (S.), den 18. März 1941

Ihre Vermählung geben bekannt
Erich Kleinau
 Unteroffizier
Dora Kleinau
 geb. Theuerstein
 Halle (Saale) im März 1941 2. S. im Heide

Für die erwieinten Kummervorfleiten bei der Konfirmation unserer Sohnes Hans-Dieter freuen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus.
Otto Neumann und Frau
 Halle (Saale), Wittelmstraße 18

Wäßlich und unerwartet wurde am Sonntag, dem 18. März 1941, der Motorenführer
Pg. Willy Walter
 aus unferen Reihen gerissen.
 Sein Einflug für Holt und Führer war vorbildlich. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 Der Führer des Sturmes 11/86
Ortstuppe Glaue
 m. d. F. 5.
 1. B. 1.1.
 Ortstuppenleiter
 m. d. 2. d.
 Halle (S.), den 17. März 1941.

Für die anlässlich der Konfirmation unserer Sohnes
 Erich
 erwieinten Kummervorfleiten danken herzlich
Erich Kaiser
 und Frau
 Zinnknechtstr., am 18. März 1941

Meine liebe Frau, unsere treue, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwägerin, Schwägerin und tante
Emma Paulsch
 geb. Widarz
 hat nach langem Krankenlager am 17. März um 14 Jahren für immer verlassen.
 In ihrer Trauer
 Hermann Paulsch, Reichsb.-Str. 6. B.
 Margarete Wittig geb. Paulsch
 Wilhelmine Paulsch, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Gertrude Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Paulsch geb. Heintz
 und drei Enkelkinder
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 22. März, 11 Uhr, von der Kapelle des Gärtnereibesetzungsvereins am Platz der Jugendheilstätten am Bismarckplatz 2, entgegen.

Unter liebe gute Mutter, Großmutter und Großschwägerin, Frau
Elise Wöbel geb. Schade
 ist nach langer, schwerer Krankheit für immer von uns gegangen. Ihre Ruhestätte wird bei der Beerdigung am 21. März 1941, 10 Uhr, am Friedhof 1, den 18. März 1941
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. März, 10 Uhr, von der Kapelle des Gärtnereibesetzungsvereins am Platz der Jugendheilstätten am Bismarckplatz 2, entgegen.
 In tiefster Trauer
 Frau Wöbel, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Paulsch geb. Heintz
 und drei Enkelkinder
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 22. März, 11 Uhr, von der Kapelle des Gärtnereibesetzungsvereins am Platz der Jugendheilstätten am Bismarckplatz 2, entgegen.

Wäßlich und unerwartet wurde am Sonntag, dem 18. März 1941, der Motorenführer
Pg. Willy Walter
 aus unferen Reihen gerissen.
 Sein Einflug für Holt und Führer war vorbildlich. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 Der Führer des Sturmes 11/86
Ortstuppe Glaue
 m. d. F. 5.
 1. B. 1.1.
 Ortstuppenleiter
 m. d. 2. d.
 Halle (S.), den 17. März 1941.

Für die anlässlich der Konfirmation unserer Sohnes
 Erich
 erwieinten Kummervorfleiten danken herzlich
Erich Kaiser
 und Frau
 Zinnknechtstr., am 18. März 1941

Denkmaligung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und Beileidung beim Hinscheiden unserer lieben Angehörigen
Walter Fröhlich
 sagen wir hiermit allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
 In seiner Trauer
 Hermann Paulsch, Reichsb.-Str. 6. B.
 Margarete Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Gertrude Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Paulsch geb. Heintz
 und drei Enkelkinder
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 22. März, 11 Uhr, von der Kapelle des Gärtnereibesetzungsvereins am Platz der Jugendheilstätten am Bismarckplatz 2, entgegen.

Unter liebe Mutter, Frau
Therese Kaminsky
 wurde heute im 82. Lebensjahre von ihrem schönsten Leben erlöst.
 In ihrer Trauer
 Frau Wöbel, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Paulsch geb. Heintz
 und drei Enkelkinder
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 22. März, 11 Uhr, von der Kapelle des Gärtnereibesetzungsvereins am Platz der Jugendheilstätten am Bismarckplatz 2, entgegen.

Am Dienstag, dem 18. März, verstarb mein lieber Mann, unser lieber Vater
Emil Schachtzabel
 In seiner Trauer
 Minna Schachtzabel geb. Schachtzabel
 Erich Schachtzabel und Frau
 Marie geb. Gruben
 Prof. Dr. Ulrich Schachtzabel und Frau
 Helene geb. Marcus
 und fünf Enkelkinder
 Halle (Saale), den 19. März 1941
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. März, 11 Uhr, von der Kapelle des Gärtnereibesetzungsvereins am Platz der Jugendheilstätten am Bismarckplatz 2, entgegen.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters
Kurt Bahling
 spreche ich allen Bekannten und den Hausbewohnern herzlichsten Dank aus.
 In seiner Trauer
 Frau Wöbel, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Paulsch geb. Heintz
 und drei Enkelkinder
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 22. März, 11 Uhr, von der Kapelle des Gärtnereibesetzungsvereins am Platz der Jugendheilstätten am Bismarckplatz 2, entgegen.

Die Beerdigung des Obergeleiteten
Kurt Schneider
 findet im Mitteln am Donnerstag, 14.30 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt.
 Die trauernden Hinterbliebenen

Unter liebe Mutter, Frau
Anna Bergholz geb. Elise
 haben wir unsere innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Wöbel, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Paulsch geb. Heintz
 und drei Enkelkinder
 Halle (Saale), den 17. März 1941
 Heubergstr. 12

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau
Anna Bergholz geb. Elise
 haben wir unsere innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Wöbel, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Paulsch geb. Heintz
 und drei Enkelkinder
 Halle (Saale), den 17. März 1941
 Heubergstr. 12

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters
Kurt Bahling
 spreche ich allen Bekannten und den Hausbewohnern herzlichsten Dank aus.
 In seiner Trauer
 Frau Wöbel, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Wittig, Heubergstr. 2. B. 1. Reihe
 Margret Paulsch geb. Heintz
 und drei Enkelkinder
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 22. März, 11 Uhr, von der Kapelle des Gärtnereibesetzungsvereins am Platz der Jugendheilstätten am Bismarckplatz 2, entgegen.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weiterzugeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weiterzugeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weiterzugeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weiterzugeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weiterzugeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weiterzugeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weitergegeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weitergegeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weitergegeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weitergegeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weitergegeben.
 Halle, 19. März 1941.

Verteilung von Apfelsinen
 1. An jeden Verbraucher wird ein Apfelsin an dem Apfelsin 1938 der Währungsreform an jeder Hand bis zu 6 Jahren
 2. Die Apfelsin 1938 sind beim Verkauf der Apfelsinen vom Einzelhandel abzunehmen und aufbewahrt an den Großhandel weitergegeben.
 Halle, 19. März 1941.

Der Bart ist ab!

Für das Kriegs-WPZ, um 227 RM, verheiratet

Wenn die Gallener gemut hätten, was sie gehen abeten... Die Gallener gemut hätten, was sie gehen abeten...

Hallische Schulmädels sammeln Altmaterial

Große Erfolge erzielt - Die Dietherweg-Mädchenschule sammelt auch den letzten Knochen

Vor rund einem Jahre ergriff an die hallische Schulmädels der Ruf, im Kampf gegen Deutschlands Feinde eine besondere Aufgabe zu erfüllen...



Ein abmontiertes Stahlrohr auf dem Leiterwagen war eine freudige Beute

Sammelfellen wertvoller Rohstoffe, die wieder in deutschen Werken verarbeitet werden konnten. Auch die Dietherweg-Mädchenschule im Süden unserer Stadt hat den Ruf...

Ja, Fern, und dem mit der Durchführung der Sammlung beauftragten Lehrer...

Die Mädel der Dietherweg-Schule sind fähig, wie zwei Klassen buchstäblich mit großen Eifer, gefüllt mit Altpapier, herausgerollt kommen, die langen Gänge...

Diese Prämien haben einen großen Eindruck auf die Mädel gemacht, seit einigen Monaten kennt ihr Eifer keine Grenzen

mehr! Ein einziger Monat zeltete folgendes Sammelergebnis: 88 Kilogramm Lumpen, 88 Kilogramm Knochen, 825 Kilogramm Papier, 125 Kilogramm Eisen, 85 Kilogramm Gummi, 22 Kilogramm...



Mittl. W.P.Z.-Güterkahn (Schule). Mit schwerer Last beladen geht's zur Schule

Schätze zu teuer verkauft

Der Regierungspräsident - Preisübernahmestelle - in Weizsäcker hat gegenüber Schuhwarengroßhändler in Halle (Saale) wegen fortgesetzter Ueberschneidung...

1/4 kg Bienenhonig für Kinder bis zu 6 Jahren

Das Ernährungsrats- und Wirtschaftsrats der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Anweisung zum Bezuge und über die Verteilung von 1/4 Kilogramm deutschen Bienenhonig für Kinder bis zu sechs Jahren.

1/4 kg Apfelkern auf Mädchen N 38

Das Ernährungsrats- und Wirtschaftsrats der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Abgabe von 1/4 Kilogramm Apfelkern an jeden Verbraucher auf Mädchen N 38 der Maßzahlklasse 21.

Komponist des „Beer Oym“ in Halle

Zur Aufführung seiner Oper „Beer Oym“ am 25. März im Stadttheater wird der Komponist Werner Gatz anwesend sein.

Duffschaffner werden ausprobiert

Wie der Polizeipräsident in einer Anzeige in unserer heutigen Ausgabe mitteilt, werden am morgigen Donnerstag, vom 11. bis 12. März, Duffschaffner ausprobiert.

Handlöffel geflohen

Am 15. März 1941 wurde in den letzten Beständen aus der Vorräte des Hauptbahnhofes ein brauner Handlöffel mit den Abmaßen 30 x 25 x 15 geflohen.

Hefttragendebleibhaft

In den Nachmittagsstunden des 13. März 1941 wurde aus einem Verzug des Gaustadt-Dro-Führer-Strasse 24 ein weißbrauner Damenhandschuh-Belegtragender geflohen.

Lenkung freier Arbeitskräfte Prüfung auf Eignung für Metallarbeit bei Stellenwechsel

Die Entlohnung des Arbeitseinkommens hat es notwendig gemacht, erneut der Lenkung freierwerdender Kräfte auf vordringliche Aufgaben Aufmerksamkeit zuwenden. Der Reichsarbeitsminister hat auf diesem Zweck neue Anordnungen erlassen.

Letztlich die Vorkaufs, das Verleihe neue Kräfte nur mit Zustimmung des Arbeitsamtes einziehen dürfen. Der Minister hat ferner angeordnet, das die Arbeitsämter künftig jede männliche Arbeitskraft, die einen Stellenwechsel plant oder durchführt...

400 Landdienstmädels helfen der Bäuerin

Übergangsführerin Käthe Reiser über

ns. Wieder ist die Zeit herangekommen, daß sich die Mädel, die im vergangenen Jahr sich zur freiwilligen Dienstleistung im Weibellanddienst gemeldet hatten, in vielen Dorfgemeinschaftshäusern von ihren Vätern und Bäuerinnen verabschiedet haben.

Idee und Gestalt des Landdienstes

Jeder Landdienstmädels im Gesundheitsdienst und neben der Erfüllung der Bedingungen für das W.P.Z.-Leistungsbewertung als erste Forderung die Ausübung der landwirtschaftlichen Hausarbeiten im März, damit jede Führerin den Mädeln auch fachliche Anweisung geben kann.

Übergangsführerin Käthe Reiser sprach zu Beginn dieser Schulung zu den Weibellanddienstführerinnen über Idee und Gestalt des Landdienstes der W.P.Z. und dankte vor allen Dingen den Führerinnen für die geleistete Arbeit.

Neben der Schulung an praktischen Arbeitseigenschaften nahm vor allem die Ertüchtigung einen breiten Raum ein. Referenzen und Referentinnen der Reichsjugendführung, der Landesbauernschaft und des Weibellanddienstes nahmen Stellung zu den verschiedensten landwirtschaftlichen und fachlichen Fragen und Aufgaben des deutschen Bauerntums.

Die Haushaltpläne der Stadt Halle

Der Oberbürgermeister veröffentlicht in der heutigen Nummer unserer Zeitung die Haushaltsschätzung der Stadt Halle für das Rechnungsjahr 1941.

Jean-Sibelius-Bernachaltung

Dr. Otto a. r. Redden, Ehefrau aus Deutschen Nationaltheater Weimar und Dozent für Musikwissenschaft an der Universität Jena, bricht auf Einladung der Nordhessischen Gesellschaft...

Ernennung. Der Konrektor Walter

Rezn ist zum Rektor der Dietherwegschule für Mädchen ernannt worden.

Der Kalkgehalt des Wassers in einem normalgroßen Waschkessel frisst mehr Seife, als es auf eine Seifentarte gibt. Einige Handvoll Henko - 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Kessel verrührt - sichern volle Ausnutzung von Waschpulver und Seife.



DANKT IHNEN! AM TAG DER WEHRMACHT SONNTAG DEN 23. MÄRZ

Jahrgang 1930/1931 trat an

Erstmalig wurde nunmehr in diesem Jahr alle 33-bienhundertigen Jungen und Mädchen zum Dienst in der Hitler-Jugend verpflichtet...

Der 8-Jugendführer wohnte am Sonntag diesen ersten Diensten bei. In der Dienstmesse sprach er zu den Jungen und Mädchen...

Wichtigste Voraussetzung des Interesses mag heute (Mitwoch) findet im Untergang Halle unter Leitung der Untergangswartinnen...

Tag der Wehrmacht

Heute von 11 bis 23 Uhr das große marktreue Eintopfen im Stadtschützenhaus.

Advertisement for 'Das Polikan' (The Pelican) writing and savings book, published by Günther Wagner-Hannover.

Ein schicksalhaftes Erlebnis

Erzählung von Franz Schautweder

In einem der Regimenter, welche im großen Krieg vor Verdun, und zwar vor der Höhe 'Kalte Erde' gekämpft hatten...

Während seine Frau neben ihm immer noch verkrüppelt wurde er immer erregter. Die Nachtluft um ihn war fieberhaft...

Diebstahl an der Metallpende

Zweit Jahre Haft für den schwächlichen Täter

Gestern fand vor dem Sondergericht in Halle die Verhandlung wegen des Diebstahls von 20 Pfund Silber...

im Willen fast beschämlich gewesen sei. Infolge der Begehung der Tat und hinsichtlich seiner Einseitigkeit...

„Die heitere Oper“ in Halle

Gemeinliche Freizügigkeit durch das deutsche Opernschaffen

Die Aufführungsbühne Halle ist gestern abend in den großen Saal des Stadtschützenhauses zu einer Veranstaltung...

Unter den gegenwärtigen außerordentlichen Verhältnissen ist es nicht denkbar, dass die Theaterbesucher...

Er Große Mitstreiter

„Spähtyp Hallgarten“

Nur nach dem Heldentagebuch ist im Welt ein Film angefallen, der mitten hinein in letzte Gefechte greift...

Ostergebungen frühzeitig einlefern!

Unter den gegenwärtigen außerordentlichen Verhältnissen ist es nicht denkbar, dass die Theaterbesucher...

Zielrunde

Im Männer-Gesangverein Halle 1911 e. V.

Im Saale des St. Nikolaus veranstaltete der Männer-Gesangverein Halle 1911 e. V. am Sonntag...

Kulturelles Leben

Kammermusikabend

Am Freitagabend des Osterfestes fand im Musikvereinsklub Halle ein Kammermusikabend...

Die Ausfertigung des Ganes

Die Ausfertigung des Ganes übernahm der Dichter und Dramatiker Richard Willinger...

Schneiders Anwesenheit wird bekräftigt

Die Vorarbeiten des berühmten Vielerkomponisten Franz Schubert...

Deutsche Gastvorträge in Helffen

Dem in der letzten Zeit wiederholt in Halle gelehrte von Professor Willinger...

Die Willinger-Uraufführung in Leipzig

Die Generalintendant der Bühnen der Reichshauptstadt Richard Willinger...

Fahrad-Schulrichte

Willy Hecker

Er achtete nicht mehr auf seine Frau, er hatte sie vollkommen vergessen...

Sie gingen, teilweise halbernd, weiter. Endlich gerieten sie an einen faden Baum...

Zwei lustige Anekdoten

Der berühmte Wiener Komiker Max Baer hat kürzlich in einem kleinen Kaffeehaus...

Da antwortete Stradi mit einer Grabschrift...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

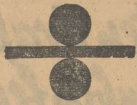
Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Was er das alles einmal auftrug, hörte er wiederholen...

Stellen-Angebote



LEIPZIGER LEICHTMETALL-WERK RACKWITZ
SEENHARD BECKHAUS W. CO. FOM.-GES.

RACKWITZ
820 LEIPZIG

Wir suchen zum sofortigen Antritt für die Abteilungen

Technische Verwaltung:

ZEITSTUDIENBEAMTE

HTL-Techniker oder Ingenieure, die an einem Refa-Lehr-
gang mit Erfolg teilgenommen haben, werden bevorzugt.
Verlangt werden Werkstattpraxis, Sicherheit im Umgang
mit der Geleitschalt und in der Fertigung von Arbeits-
zeuhen nach Refa. Kennwort: T. V. 2161

VORRICHTUNGS-

DETAILKONSTRUKTEURE

Zeichner mit abgeschlossener Lehre, die nach Skizzen
werkstattgerechte Zeichnungen anfertigen können, wer-
den bevorzugt. Kennwort: T. V. 2162

Werkstoff:

STENOTYPISTIN

Perfekte Kenntnisse in Stenografie, Maschinenschreiben
und leichte Auffassungsgabe Bedingung. Kennwort: W. 240

Bewerber(innen) mit nachweisbar guten Kenntnissen auf
diesen Arbeitsgebieten werden gebeten, schriftliche Be-
wahrungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Lebenslauf
unter gleichzeitiger Angabe der Gehaltsansprüche und
des frühesten Eintrittstermines und Nennung des Kenn-
wortes und der Zeltung einzureichen an das Geleits-
schaltbüro.

**Bürovorsteher (In)
und Sekretär (In)**

büch.-techn. perf. (Mon.-Ab-
schl. 1. Aufl. u. Jahrbuchschl. 1.
jed. Fall nach Aufst. i.), Maschi-
schreib. f. engl. Briefw. u.
Abschr. (z. T. gesonnt) m.
ganz besond. Dispo- u. Aufst.-
gabe f. Arbeit- u. Fern-
überwachg. gew. am Fernspr.
gerüstig rege u. nicht über-
erschöpft, rationell arbeitend,
mögl. ältere Kraft zu sol. od.
spät. von Wirtsch.-wiss. Büro
m. H. Mitarbeiterstab (Groß-
tarif B 3) gesucht. Nur gedeg.
auf Dauerstellung Wert legende,
vertrauenswürdig. Kraft wird
u. Bewbg. gebeten unt. O 1646
MNZ.

Packerin
höflich und geschickt,
für Waren-Ausgabe
gesucht.

Prophete
Bismarckstraße

1 Kraftfahrer

Führerschein Kl. 2

für Zugmaschine sofort gesucht.

Fenthol & Sandmann

Halle, Deitzscher Straße 29.

Älterer Mann

für unsere Papierkeller zum
Einstampfen des Altpapiers so-
fort gesucht. Zu melden

Große Brauhausstraße 17

Suche für sofort oder später einen

Bäckergesellen

Otto Holmann,

Ammendorf, Waldstraße 29, Ruf 405.

**Weibliche
Arbeitskräfte**
unter 16 Jahren und
kräft. Arbeiter
steht sofort ein

Herm. Friedrich
Großbuchbinderei
Halle (S.), Jacobstraße 48.

Suche zum 1. 4. 41 einen

Bäckerlehrling

Otto Holmann,

Ammendorf, Waldstraße 29, Ruf 405.

**Kräftiger
Lagerarbeiter und Frau**
fürs Lager sofort gesucht.

Weinhold & Co., K.-O., Kolonial-
waren-Großhandel,
Halle, Kl. Märkerstraße 2.

Rüstiger Handwerker

als Heizer und Hausmeister von Behörde
gesucht. Werkdienstverbindung sofort be-
ziehbar. Meldung beim Hauptzollamt,
Ankerstraße 2.

Meisterstücke

wie diese wundervolle Kanne aus
edlem Glas lassen so recht die hohe
Kunst handwerklichen Schaffens
erkennen. Handwerklicher Kunst-
fertigkeit verdanken wir auch die
„Meistermischung“, die TÜRKISCH 8
die ihr eigene feine Note verleiht.



ZIGARETTENFABRIK GREILING · KG · DRESDEN

Für einen größeren Betrieb der Metall-
Industrie wird für sofort eine Anzahl
gelernter Handwerker für die

Werks-Feuerwehr

gesucht. Bewerber im Alter von 33 bis
45 Jahren bitten wir um Einreichung von
Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnis-
abschriften unter Z. 1640 MNZ, Halle/S.

Tüchtige Hausgehilfin

(Tagesmädchen)

eventl. 1/2 Tag, zum 1. 4. oder 1. 5.
wegen Verheiratung d. jetz. gesucht.
E. ROLLE, Bertramstraße 24, L.

Bürokräfte

für halbe Tage gesucht. Kenntnisse
in Steno u. Maschinenschreiben er-
wünscht. Angebote Z. 162 an
Anfragen-Dankhoff, Schwesche-
straße 1.

Wir suchen

- einen gewandten **Glasreiniger**
- einen **Elektriker**
- drei zuverlässige **Kraftfahrer**
mit Führerschein II, sowie
- mehrere fleißige **Hofarbeiter**

Persönliche Vorstellung im Einstellbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
Halle-Saale

für
Leichtmetallbearbeitung
 Männliche u. weibliche Arbeitskräfte
 sofort gesucht

Siebel Persönliche Vorstellung im Einstellbüro der
FLUGZEUGWERKE G.M.B.H.
 HALLE (SAALE)

Reisender
 der Kolonialwarenbranche für Reg.-Bez. Merseburg gesucht.

C. Hofmeister & Co.
 Kolonialwaren-Großhandlung
 HALLE (SAALE), Hindenburgstraße 62.

Kontoristin
 such Aktivistin, für Stenographie, Schreibmaschine u. allgemeine Büroarbeiten für sofort gesucht. Handschriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften senden an
 Gustav Dröcher, Landmaschinenfabrik, Halle/S., AmB. Delitzscher Str. 40/42.

Werkzeuge
Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Angesehener Berliner Zeitungsverlag sucht für den Außendienst in Halle und Umgebung einen **tüchtigen Mitarbeiter**
 Geboten wird Gehalt, Spesen u. Provision. Herren, die Wert auf Dauerstellung legen, werden gebeten, sich am Sonntag von 17 bis 21 Uhr beim Portier Hotel Europa, Ribbeckplatz, zu melden.

Kausangestellte
 nicht unter 18 Jahren zum 1. 4. oder später gesucht.
 Frau M. Sachtle, Kraus-Drog., Wollen, Kr. Bitterfeld.

Obermelker
 Nr. 22 Milchkuhe und 8 Jungvieh gesucht. Gute Wohnung vorhanden.
 Deekwitz, Gut Rasberg bei Zeitz.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Verkäufer
Verkäufer-Lehrling
Laufbursche
 sofort gesucht. Adolf Böning, Halle/S., Adolf-Hilber-Ring 17.

Mamsell
 erfahren in allen einschlägigen Arbeiten. Zeugnisse u. Lohnforderungen eins. an Frau Senger, Rittergut Wengelsdorf, bei Großkorbetha.

Friseur-Lehrling
 männlich oder weiblich
 sucht Friseurmeister, Gerhard Müller, Beesenow, Straße 17.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Kraftfahrer
 für Personenwagen zum 1. April, evtl. auch früher. Angebote unter W 1659 an die MNZ, Halle (S.).

Stellen-Gesuche
Enche
 Beschäftigung für meine Zehnjährige Tochter, die im Sommer 1941 in Halle, Ost-Bezirk, 80 Jahre alt, rechte Hand gelähmt, frustriert und geistlich im letzten Stadium der Krankheit ist.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Kontoristin od. Schreibkraft
 für Bau-Büro in Schkopau zu sofort bzw. zum 1. April 1941 gesucht. Angebote unter E 1664 an die MNZ, Halle/S.

Stellen-Gesuche
Büchereigelle
 junger, kreislerner, sucht zum 1. April 1941 eine Stelle als Buchbinder in Halle, Ost-Bezirk, 80 Jahre alt, rechte Hand gelähmt, frustriert und geistlich im letzten Stadium der Krankheit ist.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Kraftfahrer
 für Lieferdienst gesucht. Karl Erbe, Karollegroßhandlung, Hindenburgstraße 47.

Stellen-Gesuche
Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Frauen und Rentner
 finden Dauerbeschäftigung als Boten der Saale-Zeitung in den frühen Nachmittagsstunden.
 Außer dem Botenlohn wird je nach Lage und Größe der Bezirke ein festes monatliches Gehalt vergütet. Persönliche Vorstellung von gewissenhaften Frauen und Interessenten erbitet die

Stellen-Gesuche
Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Kraftfahrer
 für Lieferdienst gesucht. Karl Erbe, Karollegroßhandlung, Hindenburgstraße 47.

Stellen-Gesuche
Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Kraftfahrer
 für Lieferdienst gesucht. Karl Erbe, Karollegroßhandlung, Hindenburgstraße 47.

Stellen-Gesuche
Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (schwer) Exemplar, 100,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (mittel) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

Handschäpela
 (einfach) Exemplar, 75,-, verlässlich. Nachfrage an: 3. 1660 30/3, Halle/S.

IM NEUESTEN HEFT
Wüstenstraße
im Bombenfeuer
Max Schmeling
als Fallschirmjäger
 Viele Bilder vom Start bis zum Sprung

Akustische Täuschungen bei Luftangriffen
 und viele andere Beiträge in der Luftwaffen-Illustrierten

Der Adler 20 Pf

Büfett
 dunkle Eiche, schönes Holz, dazu 24 Stühle; Küchenschrank, Konversationsstisch und anderes, preiswert zu verkaufen. Besichtigung Heurichter, L. II, von 10-12 Uhr.

Neue oder geb. Kleiderschränke
 für Gefolgschaftsmitglieder zu kaufen gesucht.
 C. W. Pabst, Mineralöl-Import und Chem. Fabrik, Halle/S., Privatstr. Zimmermann 2.

Kurzer Anruf genügt!

Altpapier Rohprodukten	Rein	26001
Anzeigen	Mitteldeutsche National-Zeitung	27631
Autoreisen	Balkanreisenvertrieb	23169
Bekaffungen, Brauer	Große Märkerstr. 25	22151
Erneuern	Wuppertal, J. Haagengier	21196
Farben	Progen, Reinhold & Co., Leipzig, Str. 104	26094
Fleischerei	Waldemar, Leipziger Str. 81	23051
Gummi	Schmidt & Bräse	27696
Heimkehr	Waldemar, Leipziger Str. 81	33422
Karoffelbau	Leipziger Str. 28	29256
Kleinanzeigen	Mitteldeutsche National-Zeitung	27631
Möbel	Wuppertal, Hübnerstr. Weg 4 und 12	35641
Nygamon	Wuppertal, Hübnerstr. Weg 4 und 12	29125
Zilmann & Lorenz	Leipzig, Str. 45, emp. 10	27621

Zimmer
 mögl. m. Pension. Angebote an G. m. b. H., Verlagssekretariat.

Zimmer
 mögl. m. Pension. Angebote an G. m. b. H., Verlagssekretariat.

Zimmer
 mögl. m. Pension. Angebote an G. m. b. H., Verlagssekretariat.

Männer von Roosevelt

Durch sehr feindsinnige Veröffentlichungen des englischen Reuters-Büros und einiger amerikanischer Blätter, die die geistigen Väter des Englandstoffs-Gebetes und der damit verbundenen Außenpolitik der Vereinigten Staaten aus den Kulissen ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gerückt worden. Über Hitler & Co. hat man sich verantwortlich für die Nationalistische Formulierung des Gebetes angesehen werden muß, sind es die seit jeher als intime Freunde und Berater des nordamerikanischen Präsidenten bekannten Juden Baruch, Franfurter und Morgenthau.

Mister Bernard M. Baruch

Der im Volksmund, das heißt von den Massenblättern des amerikanischen Massenblättern nichtig. Genannte hat heute feierlich Staatsamt mehr. Durch Reichweite ist heute, einflussreich wie unterrichtete jüdische Zeitschrift 'American Hebrew', als im Jahre 1937 Präsident Roosevelt auf Urlaub ging, als dessen inoffizieller Berater, überdies ist Baruch auch im Namen des amerikanischen öffentlichen Hergeorgierten. Immer aber ist er der erste und entscheidende Ratgeber hinter den Kulissen. Wer Baruch ist und was er vermag, ist allgemein bekannt, wie er heute spielt, hatte er schon bei dem Weltkriegspräsidenten Wilson inne. Im Jahre 1918, als das amerikanische Volk noch in dem Glauben gehalten wurde, daß die Vereinigten Staaten unter allen Umständen neutral bleiben würden, bildete Baruch, ein sogenannter Beratungsamt, der den Eintritt Amerikas in den Krieg vorbereitete. In diesem Amtsbüro begann Baruch seine politische Tätigkeit. Noch im Jahre 1918 ließ sich Präsident Wilson im Namen der Vereinigten Staaten verpflichten, daß er werde das Land aus dem Krieg herausziehen. Damals aber war Baruch als Freund und Ratgeber des Präsidenten schon ein Mann, der die amerikanische Wirtschaft für die aktive Beteiligung Amerikas am Kampf gegen Deutschland zu organisieren.

Das ist mehr als eine Erinnerung, es ist eine geradezu erhellende Skizze. Baruch: Roosevelt hat für seine dritte Kandidatur zu genau wie sein Vorgänger Wilson für seine zweite, mit derselben Neutralitätsparole bei den Wählern Zustimmung zu machen versucht, obwohl seine Außenpolitik schon fünf Jahre vor dem Kampf der Demokraten gegen Hitler und Mussolini hinausfiel.

Bernard M. Baruch war nach dem Eintritte der Vereinigten Staaten in den Krieg der unumstößliche Diktator der amerikanischen Wirtschaft, gewissermaßen der Weltbank und der U.S.A. Vor einem Jahre, im Jahre 1939, wurde er zum Vizepräsidenten der sogenannten 'Council of Economic Advisors' ernannt. Er ist die verantwortliche Seele der amerikanischen Wirtschaftspolitik. Er ist die entscheidende Einfließung bei allen, die sich in der Wirtschaftspolitik der Vereinigten Staaten bewegen. Er ist der Mann, der die amerikanische Wirtschaftspolitik gestaltet. Er ist der Mann, der die amerikanische Wirtschaftspolitik gestaltet. Er ist der Mann, der die amerikanische Wirtschaftspolitik gestaltet.

Oberrichter Felix Franfurter

Roosevelt ist der Mittelpunkt eines kleinen Kreises von noch nicht zehn Männern, die sich schon vor Jahren eng zusammengeschlossen haben, um die politische Stellung Amerikas in die Hände zu bekommen und sie dann für ihre internationalen Ziele einzusetzen. Dieser Kreis, der dann im wesentlichen auch die Wirtschaftspolitik der Vereinigten Staaten, 'dem Deal' genannt hat, wird vielfach amerikanisch als 'Cabinet' bezeichnet. Es soll die Vorstellung erweckt werden, als hätten sich in diesem Kreis die höchsten Männer der Vereinigten Staaten zum Wohl des Landes und seiner weitestgehenden Schichten aufgenommen. In den Mitgliedern des Geheimnisses gehören außer Baruch noch die Juden Morgenthau und Brandeis. Brandeis war der entscheidende Mann im Obersten Gerichtshof in Washington. Als er zurücktrat, wurde sein Sohn, der geradezu tabulohell im Besitz des amerikanischen Justizministeriums ist, mit Professor Felix Franfurter besetzt. Franfurter ist in Wien geboren und erst 1890 mit seinen Eltern in Amerika eingewandert. Während des Weltkrieges hand er nicht, was am Lager Wilsons und war mit ein Hauptverursacher der Wege seines Deutschlands. Sein Einfluß auf die gegenwärtige Regierung, vor allem bei der Lösung einzelner Fragen des amerikanischen Staatsen ein offenes Geheimnis. General Johnson, der an der Spitze von Baruch ins Leben gerufenen Wirtschafts- und Sozialforschungsausschusses, wird Baruch nicht, sagt einmal: 'Professor Franfurter ist der einflussreichste einzelne Mensch in den Vereinigten Staaten. Seinen Feinden gegenüber ist Franfurter ein Fanatiker, ein Diener der Welt, aber der Regierung ist er ein unerschütterlicher Mann, deren Feinde Baruch nicht, aber ein radikaler Politiker, der die Regierung unaufrichtig noch links drängt.'

Wer ist Henry Morgenthau?

Der amerikanische Finanzminister, der schon in den vor zwei Jahresfrist veröffentlichten politischen Dokumenten von dem ehemaligen politischen Volksherrn in Washington, Potok, als einer der Hauptkräfte gegen Deutschland gekennzeichnet wurde, ist ein Sohn des ehemaligen amerikanischen Bot-

Großzügiger Kulturaufbau im Osten

Reichsminister Dr. Goebbels verkündete in Polen die totale Sicherung des deutschen Ostens

Polen, 18. März. Die Kulturtagung des Reichsausschusses fand am Dienstag mit der Rede des Großen Senates der Theater in Polen in Anwesenheit von Reichsminister Dr. Goebbels ihren Höhepunkt. Im Mittelpunkt des Tages stand die Rede des Reichsministers über die künftige kulturelle Aufgabenstellung im neuen deutschen Osten. Dr. Goebbels nahm die Erklärung an, Theater in der Grenzprovinz Polen zum Ausgangspunkt für die Verbindung eines großartigen

kulturellen Aufbauprogramms für künftige neuen Ostgebiete, das bereits mitten im Zuge begonnen wurde und nach dem Endziel seine rechtliche Bewirkung finden wird. Nach einer von dem früher in Halle tätig gemeinen Musikdirektor Hans Meißner dirigierten Musik und dem von Gauvogel geleiteten und Landes-Kulturminister Dr. Goebbels überbrachte über den ersten erfolgreichen Abschnitt der kulturellen Aufbauarbeit wertvolle Reichsminister Dr. Goebbels überzeugendes Bild der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kraft des deut-

lichen Ostens, der durch die besorgende Zeit des Führers und die Opfer der ganzen Nation nun endlich wieder in den Verband des großen Deutschen Reiches habe beizutreten können. In diesem deutschen Ostland braun jungen adeliche Söhne, Bürger, Döme und Städte von der kulturellen Fähigkeit und Tätigkeit der Germanen, die den Osten überhaupt erst zu einem bewohnten und kultivierten Leben erweckt hätten. Immer, wenn das Reich hart und mächtig gewesen sei, habe eine lebendige Wechselbeziehung zwischen dem Osten und dem übrigen Reich durch fruchtbareren Menschenkontakt stattgefunden, der im Ergebnis als zusätzliche Kräfte zu dem Reich für das Deutsche Reich gewertet werden müsse.

Der Bericht des OKW:

Bomben auf Newcastle

Unterseeboot versenkte fünf bewaffnete Handelsschiffe mit 35.300 T. R.

Berlin, 18. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein Unterseeboot versenkte am Dienstag fünf bewaffnete Handelsschiffe mit insgesamt 35.300 T. R. Der bewaffnete Ausfall über der Nordsee versenkte die Luftwaffe ostwärts Newcastle ein Handelsschiff von etwa 4000 T. R. In der Nacht zum 18. März bombardierten Kampfflugzeuge die Hafen- und Dockanlagen von Newcastle. Weitere Angriffe richteten sich gegen Häfen an der schottischen Küste. Der Feind griff in der letzten Nacht an verschiedenen Stellen das nordwestdeutsche Küstengebiet an. Einige Brände in nichtmilitärischen Anlagen konnten sofort gelöscht werden. Der Einsatz verschiedener Bombardierflugzeuge in Form von Zerstörern und Bombern wurde im Laufe des Tages vier Spezialeinheiten abgeschlossen.

Der italienische Wehrmachtbericht:

Das Unternehmen bei Krela

Der erfolgreiche Angriff deutscher Flieger im östlichen Mittelmeer

Rom, 18. März. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der griechischen Front Spehruppen und Artillerieeinheiten, welche die griechische Frontlinie durchdrungen haben, sind in der Nacht zum 17. März in die griechische Frontlinie eingedrungen. Am 16. haben Flieger des deutschen Fliegerkorps eine im östlichen Mittelmeer auf Seebestände feindliche Lufttransporteinheiten angegriffen. Bei dieser Aktion wurden zwei Seebestände mit Treibstoff getötet. In Korzika sind feindliche Einheiten, die sich unter den Bedingungen der Nacht verborgen hatten, durch unsere Bombardierungen gezwungen worden, sich zu verziehen. Unsere Bomber haben mehrere feindliche Lufttransporteinheiten zerstört. In der Nacht zum 17. haben deutsche Flieger einen Luftangriff auf Tripolis durchgeführt. Einige Verwundete und Schäden an Wohnhäusern. In Ostafrika ging die Schlacht im Abschnitt von Aeren heftig weiter. Unsere Truppen haben bei mehreren Gegenangriffen den feindlichen Verluste angetrieben und wiederholte, mit zahlreichen Verlusten geführte Angriffe abgewiesen. Auch die eigenen Verluste sind empfindlich. General Duxis ist bei der Spitze seiner Divisionen den Feldzügen gefolgt. In Ostafrika haben unsere Truppen einen entscheidenden Sieg erlangt. Ein einzelnes Flugzeug ist nicht zu einem Stützpunkt zurückgeführt. Britische Luftangriffe auf einen unserer Stützpunkte haben einigen Schaden verursacht. Eine von Seebären erhaltene neue feindliche Lufttransporteinheit hat nach heftigen Bombardementen Truppenabteilungen gelandet, die unsere Belagerung überwallt haben.



Dienstverpflichtete Frauen in einer Heeres-Munitionsanstalt. Unten: PK. Ortman In den oft weiß gelegenen Heeres-Munitionsanstalten sind viele dienstverpflichtete Frauen, meist jüngere Mädchen, tätig. Sie schaffen den Munitionsnachschub für unsere Soldaten an der Front. — Weit in einen der blumengeschmückten Arbeitsräume, in dem das Pulver abgewogen wird.

schaffers in der Partei. Dieser ältere Morgenhau unternahm 1919 — es wiederholt sich alles im Leben! — eine Reise nach Polen, um dort Grenz, die angeblich an Juden begeben worden sein sollten, zu untersuchen. Er machte aus dieser Reise, bei der sich viele Feststellungen in bemerkenswerter Weise von den Untersuchungen objektiver Sachverständiger unterscheiden, eine Weltanfrage für die Juden.

Ein Sohn, der die Finanzen der Vereinigten Staaten in seinen Händen hält, ist durch seine Heimat nicht nur mit dem höchsten Gouverneur des Staates Henry Morgenthau, sondern, indem auch mit dem Seeligmanns, Bertheims, Lewinsohns, Barbuhs und den Inhabern des berühmten Bankhauses Kuhn, Loeb & Co., das den Weltkrieg finanziert hat, so rühmt, für europäische Revolutionen Geld gegeben zu haben und jetzt gern noch einmal das große Geschäft mit Soldatenblut machen möchte. Amerikanische finanzielle Politik wird also beeinflusst von den Bank- und Börseninteressen der Wallstreet-Juden. Sie werden im Finanzministerium nicht nur durch Morgenthau geleitet, sondern auch durch die meisten Beamten in den leitenden Stellen vertreten. Ihre Namen lagen alles: Jacob Wiener, Harris Rieck, Edwin Jacob, Aaron Director, Morris Shaffer, Boris Bokrosky, Joseph Greenberg, Melvin Hoffman, Eli Frank, Louis Simon, Joseph Jucker, Anna Wigener und Joseph Ebereschwitz.

Unter letzterer Zustimmung der Führer erklärte Dr. Goebbels, daß der Osten für uns nicht mehr Schuttablendel für ein Reich gescheiterte Beamte und Offiziere sei, nicht mehr Experimentierfeld alter Wirtschaftstheorien, kein Strafvollzugsgebiet für kurzfristige Weisheiten, die nach dem Grundgesetz verfahren, daß das in anderem Betrachtende sich als unerschütterlich erwiesen habe, für den Osten immer noch gut genug, wenn nicht sogar zu schade sei. Dieser Grundlag liegt genau das Gegenstück zu dem, was der Sozialismus unter Vorkriegs verheißt. Was die Aufgabe, daß dieses Land insofern seiner kulturellen geschichtlichen Entwicklung auf diesem oder jenem Gebiet anderen Teilen des Reiches gegenüber etwas zurückbleibe, nur ein Beweis dafür, daß hier mehr getan werden müsse als anderswo und daß daher das Deutsche Reich ein Material für den Osten gerade noch gut genug sei.

Bollwerke unserer Kolonisation

Theater und Schulen. In der Dr. Goebbels aus, seien unsere Erdensöhnen und die besten Bollwerke unserer Kolonisationspolitik. Es widerstrebe also nicht der gegenwärtigen Zeit und deren Anforderungen, wenn jetzt in Polen das neu-gehaltene Theater im Zuge seine Pforten öffne, denn man dürfe darin ja nur einen anderen erdenden Ausdruck dieser hatten männlichen Zeit erblicken. Es sei ungeschicklich, mit Volkstheater Provinzen zu erobern, um sie dann sich selbst zu überlassen. Ein Gut an der Grenze des Reiches müsse gegen die Gefahr der Entfremdung durch eine kulturelle Erziehung in nichts als die Dauer durch die militärische Macht allein garantiert werden könne. Man dürfe ein Gefühl, das man behalten möchte, nicht weglassen, man müsse es im modernen Sinne des Wortes einnehmen. Der Osten sei, so führte der Reichsminister weiter aus, unsere nationale Verbündete gegen das Bolschewismus. Jede müßte die Fortsetzung unserer Kultur immer wieder anregt und befestigen werden. Hier gerade müßten darum die besten Bollwerke und die härtesten werden, über die das Vaterland verfügen, eingesetzt werden. Parteivorsitzende an der Spitze, so erklärte er, würden hier die Besten halten, ein reiches und unerlöschliches deutsches Kulturleben werde sich hier entfalten können. Jeder junge Deutsche würde es für seine Ehre halten müssen, wenigstens ein paar Jahre seines Lebens dem Osten zu weihen. Innezuhalten damit werden hienieden und den Welt der Welt verkehren, der unser Vaterland bestimme.

Dr. Goebbels zeigte dann in einem Rückblick die Entwicklung des Deutschen Reiches in Polen und hob hervor, daß die alte, aber schöne Theaterbau von den aus der Vorkriegszeit kommenden Schäden befreit und das Land in seiner ursprünglichen Gestalt und in neuer Glanz wieder hergestellt worden sei. Die Hoffen auf diesen künftigen Wucher habe gleichsam in einem künftigen Akt das ganze deutsche Volk beigekennet.

Anfang großzügiger Planung

Die Anbahnung dieses Theaters sei nur der Anfang eines großartigen und umfassenden Planung kulturellen Aufbaues in diesem und in den anderen Gauen des Ostens. Städte wie Danzig, Königsberg, Breslau und Katowice müßten von jetzt ab in die besonders pflichtige Fürsorge des Reiches genommen werden. Der Führer selbst habe dazu den Weisheit und die Initiative gegeben. In der Verwirklichung dieses Programms seien wir nur die Volltreiber seines Willens. Wenn er also die Gelegenheit der Wehrereifung dieses Gaues ergreife, um zum deutschen Osten zu sprechen, so erklärte der Minister, dann solle damit auch die Proklamierung eines kulturellen Programms verbunden sein, das weit über den Bezirk der Stadt Polen hinaus für sämtliche Provinzen des Reiches Geltung haben werde.

In dieser Stunde, so führte Dr. Goebbels weiter aus, gehe die erste Stunde in Szene und Gehörten dem Führer. Er habe dieses Land zurückgeholt in den Verband des Reiches. Seine staatsmännische und sozialistische Tat bedeute die endgültige Rettung des deutschen Ostens. Mit einem Appell an die staatsmännischen, zum ersten Schritt anzureihen, erklärte Reichsminister Dr. Goebbels, die Theater in Polen nach ihrem Umbau für eröffnet und übergab sie im Auftrag des Führers ihrer Bestimmung.

Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Regier Versand der Konservendindustrie

Der Monat Februar war in der Doh- und G...
des Konzentrationen dem verfallenen Versand...

Wehrmacht-Zivil im Handball

In der Gauhandball Halle findet am Sonntag, dem...
der Wehrmacht, auf der Platzanlage der Luft...

Spielplan der Hochschullehrer

Witte-Meiler - Berlin und Niedersachsen...
Der Wehrsport durch das Reichsanfangs...

Turnen - Sport - Spiel

Herin G. Meiler zu verzeichnen, die auch die bede...
Eingelturnerin war.

Der Betriebschutz wird erweitert

Das Reichsarbeitministerium hat den Entwurf...
eines Betriebschutzgesetzes ausgearbeitet, den der...

Preisgestaltung für Trockengemüse

Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbau...
wirtschaft hat durch Verordnung Nr. 541 für Trocken...

Kleine Sportprojekte

Deutschland - Schweden im Kanusport...
Deutschland und Schweden haben für den fünften...

Rotbart Klingeln

Gut rostiert - gut gekaut!
Das Rotbart-Klingel...

Zuckerraffinerie Halle

Im Bericht für das Geschäftsjahr 1939/40 wird...
festgehalten, daß die Isom in Vorjahresbericht...

Gottfried Lindner AG. Ammendorf

Die Gesellschaft labet zu ihrer Hauptversammlung...
am 28. März in der Industrie- und Gewerkschaft...

Am ersten, läßt Schreck eines Sämen...

Am ersten, läßt Schreck eines Sämen...
Entstehen, hundert die Weissen auf der...

Die Mutter, von der sie sich das Morgen...

Die Mutter, von der sie sich das Morgen...
hatte geschrieben stand. Die Mutter, von...



22. Fortsetzung

Mein, wie hätte sie solchen Männchen...
folgen können, sie gehörte dem Mann an...

Ein Auto fuhr nun an der Gasse...

Ein Auto fuhr nun an der Gasse...
Südtelmarkt, gegenüber dem Untergrund...

Die Mutter, von der sie sich das Morgen...

Die Mutter, von der sie sich das Morgen...
hatte geschrieben stand. Die Mutter, von...

Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel
Rechenrätsel
1. Einmal, 2. Einmal, 3. Einmal...

Ein trüber, regenreicher Sonntag...

Ein trüber, regenreicher Sonntag...
morgens sah darauf, die Straßen und Plätze...

Das Glas kommt das Glas...

Das Glas kommt das Glas...
Wird, denn auch das grüne Glas blendet...

Die Mutter, von der sie sich das Morgen...

Die Mutter, von der sie sich das Morgen...
hatte geschrieben stand. Die Mutter, von...

Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel
Rechenrätsel
1. Einmal, 2. Einmal, 3. Einmal...

Das Glas kommt das Glas...

Das Glas kommt das Glas...
Wird, denn auch das grüne Glas blendet...

Die Mutter, von der sie sich das Morgen...

Die Mutter, von der sie sich das Morgen...
hatte geschrieben stand. Die Mutter, von...

Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel
Rechenrätsel
1. Einmal, 2. Einmal, 3. Einmal...

Das Glas kommt das Glas...

Das Glas kommt das Glas...
Wird, denn auch das grüne Glas blendet...



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher Verlagsgesellschaft (M.V.G.), Halle (Saale), Postfach 101. Die M.V.G. erscheint wöchentlich, Sonntag ausgenommen. Preis: 1 Pf. Einzelheft 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 77

Abbestellung: Die Abbestellung muss spätestens 14 Tage vor Ablauf des Monats bei der Redaktion erfolgen. Die Abbestellung muss schriftlich erfolgen. Die Abbestellung muss mit dem Namen und der Adresse versehen sein. Die Abbestellung muss mit dem Namen und der Adresse versehen sein.

Mittwoch, den 19. März 1941

Die britische Admiralität unterschlägt weiter

Nur 100 000 BRZ für eine Woche als verloren zugegeben - 63 000 Tonnen fehlen in der Verlustliste

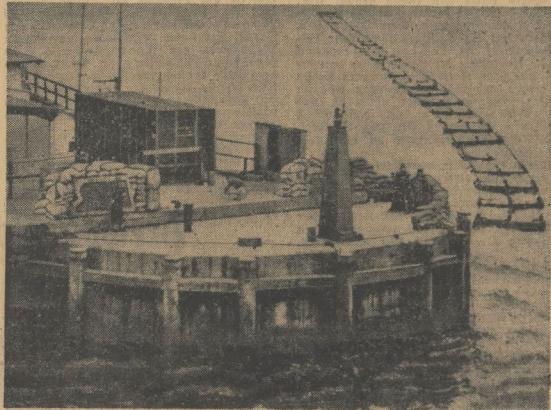
44 000 BRZ Kühlschiff-Verluste

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

OST. Stockholm, 18. März. Wieder hat die britische Admiralität in ihrer wöchentlichen Dienstangabe über die Verluste der britischen Handelsflotte eine Differenz bekanntgeben müssen, die weit über der sogenannten Durchschnittswochenverluste für den ganzen Krieges liegt. In der mit dem 10. d. d. ersten Märzwoche hat die britische Handelsflotte nach dieser amtlichen Wocheverteilung insgesamt rund 100 000 BRZ verloren. Es ist auffallend, daß die britische Admiralität sich auch diesmal nur zu einem Zweidrittelteilgehandelt hat durchbringen können. Denn England hat in Wirklichkeit in dieser Woche rund 168 000 BRZ verloren.

Die Verluste, die die englische Handelsflotte in der ersten Märzwoche erlitten hat, hat umso empfindlicher, als durch sie nicht allein unersetzbares Kriegsmate-

rials und Rohstoffladungen verloren gingen, sondern auch mehrere wertvolle und unersetzliche Lebensmittelmittel, was einen besonderen Schlag für den Lebensmittelinport nach England bedeutet. Unter diesen Dampfern befindet sich der über 14 000 BRZ große Getreideschiffdampfer „Dropeja“, der am 8. März versenkt wurde, mit einer Ladung Getreide aus Amerika, und der 12 000 BRZ große Kühlschiffdampfer „Marie Star“. Letzter wird ein neuer schwerer Verlust bekannt. Nach Meldungen aus Rio de Janeiro fiel das 7931 BRZ große englische Kühlschiff „Pacific Star“ mit schwerer Schlagseite in die Bucht von Rio ein, die Bordwand des Schiffes ist angegriffen. Damit hat England in weniger als zwei Wochen 44 000 Kühlschiff-Tonnen verloren, ein erheblicher Verlust für die britische Fleisch- und Butterversorgung.



Kapstadt in Furcht vor deutschen Zugriffen. Am Molenkopf sind Sandsackstellungen und ein Geschütz zu erkennen. Vor einiger Zeit meldete der Wehrmachtsbericht: Einheiten der deutschen Kriegsmarine haben vor südafrikanischen Häfen Minen gelegt.

Englands Verluste: 8,75 Mill. BRZ

Deiten geben 5 Mill. BRZ zu - USA-Berechnungen liegen 75 v. H. höher

Newport, 18. März. Wie die Nachrichtenagentur Associated Press mitteilt, bezieht die britische Versicherungsgesellschaft Lloyd's die Verluste der britischen und in England während des letzten neunzehnten Schiffs in den ersten 18 Monaten des Krieges mit insgesamt 1245 Schiffen mit einer Gesamttonnage von 4 962 237 BRZ. Die Agentur erklärt weiter, daß diese Verluste um 700 000 Tonnen höher sind als die in den ersten 18 Monaten des Weltkrieges.

Die weltbekannte Schiffversicherungs-gesellschaft „Lloyd's“ genügt in den Friedenszeiten wegen seiner Zuverlässigkeit einen beträchtlichen Gewinn, wenn ein Schiff verlorengegangen war, wurde im Lloyds-Büro eine Glücke angehängt, die den Verlust dokumentiert. Diese „Zettel“, die für jedes verlorengegangene Schiff angehängt, läßt sich dem Januar 1940 ihre Summe nicht mehr erhöhen. Mit der Einstellung dieser öffentlichen Verlustmeldungen hat das Vertrauen zu den Lloyds einen Hieb erhalten.

Nach erstenmal sind die britischen Schiffverluste bei der Rücknahme von Dänemark in der Luftschiffung mit einbezogen. Im Juni vorigen Jahres betrug die britischen Verluste einschließlich dänischer Schiffe mit einer Tonnage von 280 856 Tonnen und der Allierten 39 Schiffe mit 399 248 Tonnen.

Die deutschen Verluste seit Ausbruch des Krieges werden mit lediglich 660 000 BRZ angegeben und 288 642 Tonnen sowie 77 verlorene Schiffe mit 420 947 Tonnen angegeben.

In seiner letzten Rede vor dem Unterhaus hatte der Erste Lord der britischen Admiralität Alexander die wöchentlichen wöchentlichen Verluste der englischen und britischen Seemächte während des Krieges seit Kriegsbeginn aneinander, deren Zusammenstellungen ebenfalls einen Gesamtverlust von rund

10 Millionen Bruttoregistertonnen ergeben. In diesen englischen Verlustangaben be-

trägt die Berechnung amerikanischer Schiffe bis auf einen geringen Grad die von deutscher Seite bekannten Verluste der feindlichen Flotte. Die laut Wehrmachtbericht vom 12. März 1941 um 11 Millionen Bruttoregistertonnen betragen.

Zwischen Winter und Frühling

Von Helmut Sündermann

Wenn die Nächte kürzer und die Sonnenstrahlen kräftiger werden, läßt sich das Eis im Norden und die Sturze des Winters vom Landeshof. Es geht wie ein großes Niemöhlen durch die Natur: Alle Kräfte sammeln sich, um bald hervorzuwachen und der Welt die Zeichen des Frühlings aufzudrücken.

Auch der moderne Krieg ist verbunden geblieben mit den großen Gezeiten der Jahreszeiten. In die Erfahrung zweier Jahre lehrt uns, daß gerade jene, Art des Kampfes, der nicht nur mit Bergen und Ebenen, mit Schluchten und Felsen, sondern auch mit dem Reich der Erde und dem Wasserwüten des Meeres rechnet, enger verbunden ist mit den Gesetzmäßigkeiten der Natur und von ihr Aufgeben und Möglichkeiten vorgezeichnet erhält. Das dies ist, hat das deutsche Volk im Winter nach dem Polenfeldzug gemerkt, und es hat die Jahre jener Monate nicht verstanden, als der Frankreichsieg errungen war und ein neuer Herbst und Winter bevorstand.

Im Jahre 1939 haben wir uns auf die Entscheidung im Westen mit aller Entschlossenheit und Umficht gerichtet, und als es dann galt, dem Gegner entgegenzutreten, da trat hinter den gesamten Plan des Feldzuges die ganze fortschrittlich vorbereitete und solide organisierte Macht der deutschen Wehrmacht, die ganz logisch und klar geleitete Kraft der Wehrmacht. In den Wochen der Entscheidung war alles zur Stelle, was nötig war, um den Sieg zu erzwingen: es fehlte keine Division, keine Waffe, keine Granate, keine schaffende Hand. Auf ein Kommando wirkte die ganze zusammengeschulte Kraft des deutschen Wehrwaffens zusammen, um dem Gegner, der den Kampf gewollt, die Antwort zu erteilen, die er verdiente.

Heute kehrt Deutschland wieder im letzten Stadium eines Niemöhlen, erneut konzentrieren sich die Kräfte und werden alle Wehrformen mobil gemacht. In jeder Stadt, in jedes Dorf, in den Betrieb wie in die Familie trägt diese Mobilisierung aller Kräfte ihre Wurzeln: das alte Geleit des nationalsozialistischen Erfolges tritt gerade in diesen Monaten wieder zutage, - das

sch. Bern, 18. März. Nach Mitteilung des britischen Transportministeriums leidet das gesamte britische Eisenbahnnetz infolge der größten Zerstörung der britischen Eisenbahn unter den größten Störungen. Einmal fast größere Mengen von Eisenbahnmaterial vernichtet, andererseits sind die England anlaufenden Schiffe gemeinsam, Höfen im Westen und Nordosten Englands angefallen, die besonders im Hinblick auf eine neue, durch die Quarantäne der Bevölkerung aus London und anderen

Großstädten bedingte Verbrauchslenkung nicht die erforderlichen Eisenbahnverbindungen haben.

Beim Angriff auf Bristol sind nach einem Zugsturz der britischen Agentur „Exchange“ 600 Gebäude zerstört worden. Ein ganzes englisches Pionierregiment mußte für die Rettung und Aufräumarbeiten herangezogen werden. Die Verluste der britischen Wehrmacht, sind außerordentlich groß.

(Fortsetzung auf Seite 2)



(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Neue Warnung de Valeras

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Gen. Stockholm, 18. März. Der frühere Ministerpräsident de Valera erklärte erneut, diesmal in einer Rundfunkansprache nach den Vereinigten Staaten, das irische Volk wolle die Politik der Neutralität aufrechterhalten. Er warnte davor, den Frieden in den Krieg zu verwickeln. De Valera wolle mit dieser Erklärung offenbar abermals vor englischem amerikanischen Wächtern gegen Irland warnen.